

Das Lieben bringt groß Freud

Schwäbisches Volkslied,
zuerst bei Friedrich Silcher 1825
Satz: Hansruedi Willisegger (*1935) 2006

$\text{♩} = 116-124$

1. Das Lie - ben bringt groß Freud, das - wis - sen al - le Leut. Weiß
2. Ein Brief - lein schrieb sie - mir, ich - soll treu blei - ben ihr. Drauf
3. Mein ei - gen soll sie - sein, kei-nem an - dern mehr als mein. Und so

5

mir ein schö - nes Schät - ze - lein mit zwei schwar - zen
schickt ich ihr ein Sträu - ße - lein, schön Ros - ma - ren - lein, das -
le - ben wir in Freud und Leid, bis dass die - lein, sie -
de scheidt. Dann a -

9

mir, sollt, de,
das - mir mein Herz er - freut, das - freut.
sie - sollt mein ei - gen sein, sie - sein.
dann a - de, mein Schatz, leb wohl, dann a - wohl.

1. 2.

das - mir, das - mir mein Herz er - freut. freut.
sie - sollt, sie - sollt mein Ei - gen sein. sein.
dann a - de, dann a - de, mein Schatz, leb wohl. wohl.

